

WARNHINWEISE - ACHTUNG!

Säure ist ätzend!

Vor Gebrauch und Befüllung der Batterie die Bedienungsanleitung sorgfältig lesen.

Augen schützen. Kinder von Säure und Batterien fernhalten.
Explosionsgefahr: Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch. Zigaretten oder offenes Feuer fernhalten. Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten sowie durch elektrostatische Entladungen vermeiden. Kurzschlüsse vermeiden.
Verätzungsgefahr: Augen und Gesicht immer schützen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidern vermeiden. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.



Gefahr

P280:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/
Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P331:

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.

P305+P351+P338:

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:
Einige Minuten lang behutsam mit Was-
ser spülen. Eventuell vorhandene
Kontaktlinsen nach Möglichkeit
entfernen. Weiter spülen.

P308+P310:

BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort
GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder
ARZT anrufen.

Batteriesäure (Schwefelsäure) 37,4%

EG-Nr.: 231-639-5

CAS-Nr.: 7664-93-9

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv
sein.

H314: Verursacht schwere Verätzungen
der Haut und schwere Augen-
schäden.

Batterie nicht ungeschützt dem direkten Tageslicht aussetzen, sonst können Schäden am Batteriegehäuse entstehen. Entladene Batterien können einfrieren, deshalb frostfrei lagern.

Nicht über den Hausmüll entsorgen!

Altbatterien bei einer Sammelstelle abgeben.

Für die Folge einer unsachgemäßen Installation und/oder eines unzumutbaren Gebrauchs wird keine Haftung übernommen. Bei Problemen oder Zweifeln sollte ein Spezialist kontaktiert werden.



BATTERIE BEFÜLLEN

Batterie außerhalb des Fahrzeugs befüllen!

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Elektrolyt/Säurepack zur Befüllung. An einem Ort mit ausreichend Belüftung befüllen.

1. Batterie vorbereiten

Entfernen Sie den seitlich angebrachten Verschluss des Entgasungsventils.

Im Lieferumfang sind zwei Schläuche enthalten. Einer für das Entgasungsventil der Batterie und einer zum Befüllen der Kamern mit dem Säurepack. Ist im Lieferumfang nur ein langer Schlauch enthalten muss dieser in zwei geschnitten werden. Entfernen Sie die Dichtungsstopfen auf der Oberseite der Batterie und bewahren Sie diese auf.

2. Batteriesäure-Behälter vorbereiten

Nehmen Sie den Batteriesäure-Behälter aus der Verpackung und schneiden den oberen Teil des Auslaufstutzen ab. Es sollte mindestens ein cm übrig bleiben, damit der Befüllschlauch sicher darauf gesteckt werden kann und keine Säure ausläuft. Öffnen Sie nicht den eventuell vorhandenen Schraubverschluss, dieser ist nur zum Befüllen des Behälters geeignet.

3. Einfüllen der Batteriesäure

Die Umgebungstermperatur beim Befüllen sollte zwischen 15°C und 30°C liegen. Befüllen Sie jede Zelle der Batterie mit der mitgelieferten Säure bis zur oberen Markierung („UPPER LEVEL“ oder „MAX“).

Danach sollte die Batterie ca. 30 Minuten ruhen. Es kann zur Entgasung kommen, daher für ausreichend Belüftung sorgen. Funken, Feuer etc. sind zu vermeiden. Explosionsgefahr! Eventuell kann der Säurestand in einer Zelle während der Standzeit fallen, da Luft aus den Kammern entweicht. Füllen Sie in diesem Fall die Zellen wieder bis zur Markierung auf.

4. Batterie verschließen

Verschließen Sie die Batterie mit den Batteriestopfen. Entfernen Sie eventuell beim Befüllen ausgelaufene Säure.
Vorsicht Ätzend!

5. Batterie laden

Eine trocken vorgeladene Batterie ist rund eine halbe Stunde nach dem Befüllvorgang einsatzfähig. Um jedoch eine gute Batterieleistung und lange Lebensdauer zu erreichen, ist es zu empfehlen, die Batterie vor dem ersten Gebrauch zu laden. Verwenden Sie hierzu ein für Motorradbatterien ausgelegtes Ladegerät mit einem Strom der 1/10 der Batteriekapazität entspricht. Das Laden kann mehrere Stunden dauern.

Sollte nach dem ersten Laden das Säurelevel gefallen sein, füllen Sie die entsprechenden Zellen mit noch vorhandener Säure aus dem Säurepack bis zur oberen Markierung auf. Sollte dieses leer sein nur noch mit destilliertem Wasser nachfüllen.

BATTERIE EINBAUEN

- Entsprechend der Vorgaben des Fahrzeugherstellers einbauen. Plus/Minus Klemmen korrekt anschließen.
- Der Entgasungsschlauch darf nicht geknickt oder eingeklemmt sein.

WARTUNG

- Der Säurestand sollte mindestens einmal monatlich kontrolliert werden.
- Zur Wiederherstellung des Säurestands destilliertes Wasser zum Nachfüllen benutzen. Niemals Säure nachfüllen!
- Tiefenentladung kann zur Zerstörung oder schnellerem Verschleiß der Batterie führen.
- Batterie sauber halten, um Korrosionseinwirkungen zu vermeiden.

BATTERIE LADEN

- Niemals einen Ladestrom größer als 50% der Batteriekapazität verwenden. Zu schnelles Laden oder Überladen kann Schäden verursachen.
- Mit speziellem Ladegerät für Motorräder laden. Es wird empfohlen mit einem Strom der 1/10 der Batteriekapazität entspricht zu laden.

- Im ausgebauten Zustand laden.
- Wenn die Batterie zu heiß wird Ladevorgang stoppen und abkühlen lassen.
- Nach dem Laden die Batterie 1 bis 2 Stunden ruhen lassen und dann die Spannung messen. Um eine konkrete Aussage über den Zustand der Batterie zu bekommen, muss diese mit einem Leitfähigkeitstester geprüft werden.

BEI NICHTBENUTZUNG / ÜBERWINTERUNG

- Wurde die Batterie über einen langen Zeitraum nicht benutzt, muss die Spannung ca. ein Mal im Monat überprüft und eventuell nachgeladen werden.
- Auch ohne Betrieb verbrauchen einige Fahrzeugkomponenten Strom. Daher bei längeren Stillstandzeiten Batteriespannung regelmäßig prüfen und gegebenenfalls zwischenzeitlich nachladen.
- Bei Nichtbenutzung/Überwinterung Batterie abklemmen und in trockenen, kühlen und konstant temperierten Räumen lagern. Vor Frost, direkter Feuchtigkeit und Sonnenlicht schützen. Ein Mal im Monat nachladen.